Nachdem das Protokoll der letzten Versammlung verlesen, berichtet der Schriftführer noch über ein vom Verbandsvorsitzenden, Herrn Koll. Freygang, am 18. Januar eingegangenes Schreiben, sowie über die Wahlvorbereitungen zur Handwerkskammer, wie sie hier in Greifswald, unter Ausschluss der Uhrmacher-Innung aus der zu derselben zugehörigen Gruppe, gemacht worden sind. (Der Vertreter der Gruppe, Friseur Lange, hatte die Konkurrenz unseres Vorsitzenden zu fürchten.) Aus diesem Grunde hatte auch der Vorstand der Uhrmacher beschlossen, sich nicht an der Wahl zu beteiligen, was nachträglich von der Versammlung gut geheissen wurde. Hieran schloss sich ein Bericht über die inzwischen gewählten Vertreter zur Handwerkskammer.

Von Herrn Wilhelm Diebener-Leipzig waren dem Vorsitzenden vier Bücher, Leitfaden über Gehilfen- und Meisterprüfung im Uhrmachergewerbe, sowie Buchhaltung des Uhrmachers, 1. Verkaufsbuch, 2. Kassabuch, 3. Inventur- und Bilanzbuch, für die Innung überwiesen, die Innung spricht dem Geber für das Geschenk den herzlichsten Dank aus.

Nunmehr wurde ein Jahresbericht der „Urania"-Glashütte verlesen. Die „Urania" bittet in einem Begleitschreiben um Beitritt der Innung zu der „Urania", wofür ein jährlicher Beitrag von 2,50 Mk. zu zahlen sei. Die Versammlung beschliesst, der „Urania" beizutreten.

Ein Schreiben des Bildhauers Meissner-Friedenau b. Berlin, betreffend Büsten von Peter Henlein, wurde zur Kenntnisnahme verlesen.

Aus der „Leipziger Uhrmacher-Zeitung" wurden einige Artikel über billige Uhren, gemeinsames Annoncieren (wie wir es in Greifswald schon verschiedentlich gemacht haben), Handwerkskammer u. s. w. einer eingehenden Besprechung unterzogen.

Zum Schluss wurde der 8 Uhr-Ladenschluss für die Monate 1. Januar bis 1. Dezember, für den Monat Dezember 9 Uhr-Ladenschluss für das Uhrmacher-, Goldschmiede- und Optiker-Gewerbe beantragt und von den sieben anwesenden Mitgliedern angenommen. Bei einer am anderen Morgen vom Schriftführer unternommenen Rundfrage bei den 19 in Betracht kommenden Geschäften erklärte sich ein Uhrmacher dagegen, alle übrigen für den 8 Uhr-Ladenschluss, gewiss ein neuer Beweis für die Einigkeit, welche unter den Gewerbetreibenden in Greifswald herrscht. Das betreffende Schreiben ist sogleich an die Polizeidirektion zur weiteren Veranlassung an die Königl. Regierung abgegeben.

Mit kollegialem Gruss

J. Hiller.

Kölner Uhrmacher-Innung.

General-Versammlung vom 26. März 1906.

Um 9½ Uhr eröffnete der Vorsitzende die zahlreich besuchte General-Versammlung.

Nachdem der Lehrling Dilger, welcher sich der Gehilfenprüfung unterzogen hatte, freigesprochen, ging man zur Tagesordnung über.

Punkt I: „Jahresbericht." Derselbe wurde vom Schriftführer verlesen und gab in Kürze eine Uebersicht über die Tätigkeit der Innung im verflossenen Jahre.

Jahresbericht 1905/06.

Das wiederum abgelaufene Geschäftsjahr legt im Nachstehenden dar, was in demselben im Interesse unseres Standes geschehen ist. Die Mitgliederzahl besteht heute aus 44 Kollegen. Die Arbeiten wurden in zwölf Sitzungen und fünf Vorstands-Sitzungen erledigt. Leider waren die Sitzungen im allgemeinen schwach besucht. In der Versammlung vom 8. Mai wurde beschlossen, des regeren Besuches wegen nur jeden Monat eine Sitzung abzuhalten. Eine bessere Beteiligung war trotzdem nicht zu verzeichnen.

Die Bibliothek wurde im Laufe des Jahres durch Schenkungen und Neuanschaffungen um 14 Bände vergrössert. Sie bietet den Mitgliedern einen reichen Stoff zu fachwissenschaftlichem Studium.

Die Fachschule wurde im laufenden Jahre von elf Gehilfen und zehn Lehrlingen besucht. Die gefertigten Zeichnungen zeigen durchweg ein sorgfältiges Arbeiten und ein gutes Verständnis der Schüler in den zum Teil schwierigen Konstruktionen. Die städtische Verwaltung hat uns auch in diesem Jahre ihr bisheriges Entgegenkommen in gleicher Weise betätigt. Der Lehrling Wilh. Heer aus Mülheim a. Rh., welcher bei Koll. Rieseberg seine Lehre bestanden, unterwarf sich der Gehilfenprüfung; er bestand dieselbe und erhielt das Prädikat „Gut". Die Reparaturpreise wurden verschiedentlich besprochen und seitens des Vorsitzenden darauf hingewiesen, dass bei der heutigen Zeit, wo Löhne und Lebensmittel sich sehr gesteigert, auch der Uhrmacher bestrebt sein müsse, für gelieferte Leistungen einen höheren Preis zu erhalten wie bisher.

Eine Uhrenausstellung von A. Lange & Söhne fand vom 7. bis 9. Juni im hiesigen Kunstgewerbe-Museum statt. Dieselbe wurde gemeinsam besucht und fand den Beifall der Fachgenossen. Im Monat April erhielten verschiedene Kollegen vom Oberbürgermeister-Amte einen Fragebogen betreffs der Berufsgenossenschaft. Da die Kollegen über letzteres im unklaren waren, ob unser Personal versicherungspflichtig sei, beauftragte der Vorsitzende Herrn O. Premavesi, sich an massgebender Stelle zu informieren. Derselbe hielt in der Sitzung vom 10. April einen Vortrag, welcher jedem Anwesenden Klarheit über die Sachlage brachte. Die Stempelung der 8karät. Uhrgehäuse wurde in einer Sitzung eingehend besprochen. Die Anwesenden sprachen sich gegen dieselbe aus, da ein Bedürfnis hierfür nicht vorliege und der deutsche Uhrenmarkt empfindlich dadurch geschädigt werde. Gegen das Versandhaus Chronos, welches mit unlauteren Reklamen in den hiesigen Tagesblättern wieder hervortrat, wurden vom Vorstande eingehende Schritte getan, ebenso musste derselbe in der Weihnachtszeit verschiedentlich gegen Uhrenauktionen bei der Behörde vorstellig werden. Es gelang, die letzteren zu inhibieren.

Die Regelung des Pfandhauswesens hat insofern einen Fortschritt zu verzeichnen, als die Innung von der Handwerkskammer ersucht wurde, einen Fragebogen auszufüllen, welcher auf Veranlassung der Denkschrift des Herrn Dr. Rocke vom Ministerium verbreitet worden war. Der betreffende Fragebogen wurde dahin beantwortet, dass die Innung sich den Forderungen des Herrn Dr. Rocke voll und ganz anschliesse. Das Stiftungsfest wurde wie in den früheren Jahren durch einen Herrenabend gefeiert. Wie aus Vorstehendem ersichtlich, ist manches im Interesse unseres Faches geschehen. Der Vorstand hat mit Liebe zur Sache die Arbeiten erledigt, die er übernommen, nur wäre es zu wünschen, dass derselbe durch die Mitglieder mehr wie bisher unterstützt würde, damit der Austausch gegenseitig ein regerer wäre und so die Tätigkeit des Vorstandes reiche Früchte trage. Ein Zusammenschliessen seitens der Fachgenossen ist bei der heutigen Zeit unbedingt erforderlich, um der illoyalen Konkurrenz die Spitze zu bieten. Treten wir in das neue Geschäftsjahr ein mit dem Gedanken „Einer für alle und alle für einen", dann wird die Innung für die Zukunft blühen und gedeihen.

Punkt II: „Kassenbericht." Der Kassierer, Koll. Dilger, berichtete über die Einnahme und Ausgabe, sowie Bestand der Kasse. Nach Richtigbefinden der letzteren wurde demselben Entlastung erteilt. Der Haushaltplan 1906/07 wurde der Versammlung vorgelegt und von derselben genehmigt.

Punkt III: „Neuwahl, bezw. Wiederwahl der ausscheidenden Vorstandsmitglieder." Sämtliche Kollegen wurden wiedergewählt und nahmen die Wahl dankend an. Danach wurde der 8 Uhr-Ladenschluss besprochen. Referent, Herr Premavesi, legte in einem längeren Vortrage dar, wie die hiesigen Gewerbetreibenden sich für und wider denselben stellten. Nach längerer Diskussion entschied man eine Resolution dahin, den 9 Uhr-Ladenschluss vorläufig bestehen zu lassen.

Schluss der Generalversammlung 11½ Uhr.

H. Lachenmayer, Schriftführer.

Uhrmacher-Innung Leipzig.

Die nächste ordentliche Monatsversammlung findet am **Montag, den 14. Mai, abends 9 Uhr,** im „Mariengarten" statt.

Die Tagesordnung geht den Mitgliedern mit der Einladung zu.

Um zahlreiches Erscheinen bittet.

Mit kollegialem Gruss

Der Vorstand.

Uhrmacher-Innung zu Leisnig.

Die erste diesjährige Hauptversammlung findet **Montag, den 28. Mai, vorm. ½11 Uhr,** im Hotel „Goldener Löwe" in Leisnig statt.

Tagesordnung:

1. Steuerablage.
2. Eingänge.
3. Kassenbericht.
4. Haushaltsplan.
5. Lehrlingsanmeldung.
6. Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes.
7. Unterverbandstag und Central-Verbandstag.
8. Beschluss über Stempelung der goldenen Uhrgehäuse.
9. Verschiedenes und Anträge.
10. Bericht über die Lehrlingsprüfung.

Um recht zahlreiche Beteiligung bittet.

Leisnig, den 25. April 1906. Robert Müller, Obermeister.

NB.: Nach der Versammlung ist ein Ausflug in die schönen Waldanlagen geplant.

Uhrmacher-Verein München, e. V.

Der Verein hielt am Freitag, den 9 März, und am Dienstag, den 3. April, je eine Mitglieder-Versammlung ab. Dieselben waren sehr gut besucht, und zeigten die betreffenden Tagesordnungen, dass die Mitglieder grosses Interesse dafür hatten. Es wurde in beiden Versammlungen die Leihhaus- und Stempelfrage behandelt, wo in beiden Fragen sich eine äusserst lebhafte Diskussion über dieselben eröffnete. Es war auch seit Januar ein sehr grosser Zuzug von neuen Mitgliedern; es traten in kurzer Zeit etwa 20 Kollegen als Mitglieder bei. I. A.: Ludwig Kistler, I. Schriftführer.

Zwangs-Innung Rochlitz i. S.

Unsere diesjährige I. Quartals-Versammlung findet am **Mittwoch, den 16. Mai, vorm. 11 Uhr,** im Gasthof „Stadt Leipzig" in Rochlitz statt, wozu die Kollegen hiermit höflichst geladen werden, pünktlich zu erscheinen.

Tagesordnung:

1. Steuer-Einnahme.
2. Genehmigung des Haushaltsplanes für 1906.
3. Beschickung des Central-Verbandstages, Delegiertenwahl.
4. Anträge für den Verbandstag.
5. Einschreibung neu aufgenommener Lehrlinge.
6. Die Stempelung 333gold. Gehäuse.
7. Allgemeines.

Rochlitz i. S., den 23. April 1906.

Mit kollegialem Gruss

Otto Schulz, Obermeister.

Verschiedenes.

Jubiläum der Firma P. Seligmann in Hamburg. Das Geschäft wurde bereits Ende der sechziger Jahre von den Herren **Habenicht & Herold** unter gleichlautender Firma gegründet. Herr Herold trat jedoch bald wieder aus der Firma aus, worauf Herr Habenicht das Geschäft für alleinige Rechnung weiterführte, bis derselbe es am 15. Mai 1881 an Herrn Benzion **Seligmann** verkaufte. Das Geschäft ist eines der ältesten unserer Branche in Norddeutschland. Herr Seligmann führte vorerst nur grosse Uhren, bis er nach Verlauf von drei

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318544717-19060100/116